Miesbadener Caqbla

40. Jahrgang. Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs Preis: In Wiesbaben und ben Lauborten mit Jweig-Expeditionen 1 Wf. 50 Bfg., burch die Post 1 Wf. 60 Bfg. für bas Bierteljahr.

Berlag: Langgaffe 27

12,000 Abonnenten.

Mingeigen-Preis: Die einspaltige Beitigeite für locale Angeigen 15 Big., für answärtige Angeigen 23 Big. — Reclamen bie Betitgelle für Wiesbaben 50 Big., für Auswärts 75 Big.

No. 34.

Connerfiag, den 21. Januar

1892.

Geheime Befahtien.

Geheime Aefaktien.

A Berlin, 20. Januar.
Nicht geringes Aufsehen haben in der politischen Welte Enthälfungen Wiener Blätter über geheime Kefaktienschafte hervorgerusen, welche zwischen den ungarischen danbahnen und einer großen ungarischen danbedsgefellscht abgeschieder der Eisenbahnverwaltungen haben dermisch für die Eisenbahnverwaltungen haben dermisch für die Behörderung von Waaren ihre Tarife. In ien Tarifen sieht, was es kostet, wenn die Bahn einen mier Waaren so nub 6 viele Kilometer weit deschert, welse Baaren befüchert und beschiedert, volle Baaren beschieden Ausnahmspreise, z. B. für steile Baaren descheiden Ausnahmspreise, z. B. für steile Baaren descheiden kilometer weit deschen die antscheiden auch nicht nach Gewicht, sondern per Aaggon echte descheiden auch nicht nach Gewicht, sondern per Aaggon echte deschen. Die Tarife gelein für Zedermann, sisch geleckgittig, ob der Absender Verschalbung der aussehieden und nilandischen Kunden er Gienbahnen haben die mitteleuropäischen Selanten Deutschland, der Fahrifant muß für seine mitteleuropäischen Selanten Deutschland muß für seine mitteleuropäischen Selanten Deutschland, der Gemedhammen eine Kunden im Geheimen billigere Tarifer gewöhrt. Diese geheimen billigen Larissische den Namen geheimen Resaltien tragen.

Auf Grund der Handelsverträge und auch eines älteren utwase führ also Gewährung solcher Aksaltien ober Kanden ber Handelsverträge und auch eines älteren utwase führ also die Gewährung solcher Refaltien der

gewährt. Diese geseinen billigen Tarissige sinde, see den Namen geseinen Resaltien tragen.

Auf Grund der Handelsverträge und and eines älteren anges sind also die Gewährung solder Resaltien oder antragen ind aus eines alteren anges sind also die Gewährung solder Resaltien oder antragen ind also die Gewährung solder Resaltien oder antragen ind also der sie trohden zuläst, die die stehe eine Eine Staat, der sie trohden zuläst, die die Jandelsverträge. Dieser Borwurf wird mun gegen ungarischen Eisenbahnminister Barok erhoben. Rach won der Kreife in allerbestimmiester Form gedrächten indellungen durf es als sessivitäten Leiteraften den, das ser einer ungarischen Handelsgesellichasse für unschaftlich der verschiedenschen Urt im directen Vertehrichen Leinereite, Augurn und Deutschlasse einer leichen Gewerreich, Augurn und Deutschlasse dieser Lestereich, Augurn und Deutschlasse dieser Leitereich, Augurn und Deutschlasse dieser Leitereich, Augurn und Deutschlasse dieser Leitereich, die Augurn und Deutschlasse d

rifden Kaussenten billigere Tarife im Geheimen gugesichert, hat, aber wenn die ungarifde Regierung icon jest, nachbem die handelsverträge faum abgeschloffen sind, gum Schaben ber anderen Bertragsstaaten Dinge ihnt, welche burch die Handelsverträge unterfagt werben, wessen hatte Schaben ber anderen Vertragstaaten Dinge ihnt, weitge burch die Handelsvertrage unterfagt werben, wessen hard bie Handelsvertrage unterfagt werben, wessen hier hatte man sich var eine fir spater zu verschen gehabit Hosseilich wird in Folge ber vielbesprochenen Enthülungen der Bresse mit dem gehehmen Refattion-Verschipten, dess vor der Worzeität übrigens recht bedentlich erscheint, ein Ende gemacht, und zwar bergestalt, daß nicht etwa über furz ober lang zu ernenten Klagen Grund vorhanden ist. Im Intersse bes beutschen Handels wäre das sehr zu wünschen.

Locales.

(Madbend ber Originalcorreiben) fliter Quellenangabe geffatiet.)

Mohammedanern in Boonien, herzegowina und Bulgarien, Ernennung driftlicher Gouverneure und eine europäische

lleberwachungs-Commission; man bachte an eine Occupation burch neutrale, etwa belgische Truppen und durch ein gemisches europäisches Genedarmerie-Corps. Am meisten interessivit bei der ganzen Sache war natürlich Rußland, und da die Türzle das wusse und in es über furz oder lang doch zu einem Kanupse mit Rußland sommen lassen nuchte, so ließ sie diesen Kanupse mit Rußland sommen lassen nuchte, so ließ sie diesen Kanupse lieder sofort am sich beranireten. Darum lehnte sie am 21. Januar 1877 die Forderungen der Mächte besnitiv ab und fämmtliche Mächte riesen ihre Gesandern ams Constantinopel ab. Gefaubten aus Conftantinopel ab.

Zeihgeder am Tomiering, den 28. b. Pe, am gieigen Det halten.

— Der enschied Absolutionuns und seine Kolgen war Gegenstand eines Kortrags, den Seir E. Spielmann am Mittioch Mend im "Kansmännisten Berein" hielt. Ter Bortrag gliedert gid in zwei Thelfe. Im ersten gab der Nedende einen Ucherdist über die Eeldische der Herfelt aus Derricherinnen des respieles diese der Beter dem Errögen in den Allegander I. Beier der Große fann als der erfte Aufmicheld der Ansten der Verlegen der Freistigt als ein solden, der sein vollen ein der Ansten in die europäische Einstligation hineiutried, ein Titon am Gente und Lafter. Seine Aleformen blieden grundlegend für die weitere Euseicklinder der Bliedere gleicher der Verlegen der Verlegen und den kannen kannen den kannen den der Verlegen der Verlegen und verlegen der Verlegen und verlegen der Verlegen der Verlegen und der Verlegen d

Radbrud verboten.

Die Geiftermühle.

Rheinifde Movelle von Julius Stafd.

(3. Fortfehung.)

Martin," sagte sie, "sprecht nicht so. Ich will und betgleichen nicht hören. Ich hielt Ench für vernünstiger in soll soll eine sich sie der sie knuben nub vertraute Euch."

Du sollst Dich auch nicht in mir getäuscht haben," versicht traurig, doch bestimmt, indem ich sie vorwärts zog, idumse weiterzuschreiten. "Komm' nur getrost, ich ersteinen Auspruch an Dich. Doch merte Dir's, das ich id bereit din, Dich gum Weibe zu nehmen, wenn Du il, doch ber And're nicht sommt, den Du erwartest."

Mallik mit Bint übergossen und am ganzen Leibe hanchte sie: "Er wird fommen!"

icht Du ihn denn mit so blindem Bertrauen, daß Dir diet zienes langen Ausbleibens nie ein Zweifel

wiff nach ihrem Herzen, indem fie mit Feierlickeit Sch liebe ihn nächft Gott am meisten und vertraue ganzer Seele. Wenn er mich betrogen, so gibt's feine Wahrheit mehr in der Welt. Nein! — ich glaube an ihn wie an die Treue und Gerechbiete

te fich bie Rathrine benn boch in bem Mabche des einmal in ihrem Herzen Murzel gesoft, der baraus zu bannen. Was sie jahrelang in in stohgezogen, das hatte sich vie Gisentaminneres festgeseht. — Darin zeigte sich wieder unt: die Liede war ihr zur firen Idee geste Altäre baute, auf denen sie Jugend und

Einennung driftlicher Gonverneure und eine europäische Wigend, wie es dem Andern ferner begegnen sollte.

Ich hatte meinen Entichluß gesaßt. Beim Gintritt in das Birtischolal begad ich mich zu der verheiratischen Mansenn, Mariannen der Jagend überlassend.

Albald war sie anch von einer Schaar junger Burschen umringt, da sie sich, entgegen der Gewochnseit der übrigen Liruen, nicht blos mit einem einzigen Tänger verband.

Ungeachtet des soeden gehstogenen Gespräcks demerkte ich mit ehrichten gehstogenen Gespräcks demerkte ich mit ehre einzigen Tänger verband.

Ungeachtet des soeden gehstogenen Gespräcks demerkte ich mit ehrichter Freude die allgemeine Bewanderung, die erregte. Hoch und sichten von Burchs sierrragte sie spiechte. Tie ihr Angewanden weich und zierlich, als hätte der erste Meister stie geschalt.

Tie ihr zugewandte Answertsamteit wurde durch die Bemerkung eines Kamecaden unterbrochen: "Siehe dort, der Miller-Antonal wie sommt der sierste?"

Ich die dempor und erkannte in der That am Eingange der Thire den Genannten unter einer Schaar junger Oestonomen. Lärmend betrat er mit biesen das Lock, um an einem separaten Tische Platz zu nehmen.

Anton sah seine nachtssisch und Sporen. Auf seinen braunen Locken lag ein zum Mangs possendes Jütchen, das er erst nach einer Weile nut Sporen. Auf seinen Konstellen der Mugen schoelte nochten des eines Augen schoelte er de recht, den Städter zu spielen, der sich in einer ihm unebenbirtigen Geschlögast desindet. Seine Augen schweiten hochmithig über die Bersammelten, als wollten sie Alles einen unangenehman Einden!"

Obschon dies Alles einen unangenehman Eindruck als mich machte, muste ich gestehen, das der Sohn des schlichen!"

ternde Stimme brang au mein Ohr: "Mir ist unwohl, Martin. Um Gotteswillen, führt mich hinans!"
Ich stand auf und stützte sie; benn sie wantte berart, daß ich befürchtete, sie möchte niederfallen. Zugleich erschraft ich über ihr todbibleiches Aussichen. Zugleich erschraft ich über ihr debbleiches Aussichen. "Nach beforgt. "Nimm einen Schlan Wein, so wird es Dir besser werden."
"Keinen Wein, ho wird es Dir besser werden."
"Keinen Wein, michts!" rief sie in Angst. "O bringt mich sort, ich erstiete, ich sterbe!"
Blieber umlammerte sie meinen Arm und brängte nach bem Ausgang.

bem Musgang.

bem Ausgang.

3ch burchbrach das Gedränge, welches in Folge der Tanzspanie am Eingang eutstanden war. Auch gelang es mir, die Thire zu erreichen, als uns ein junger Deconom, der school einige Mal mit Marianne getauzt, in den Weg trat.

"Was fällt Ench ein?" fragte er, mich dei Seite schiedend, "uns die bübscheste Tänzerin zu entführen? Häden, den Galopp, den tanzen wir noch zusammen!"

"Berzeibt, herr," antwortete bieses leise, als befürchte es gehört zu werben; ich habe Schwindel — ich muß in's Freie!"

Großen", b. b. bie Ansbehnung ber ruffischen Obmacht über Slaven — Regel und Richtichunt. Auf Beter folgte eine fie

m Gerneitig.

— Pernetheilung von Confirmanden te. Der Austig-minister hat eine Verlügung erlassen, welche es im Interesse der Seessonge als deinen Verlügung erlassen, bog die zushändigen Geillichen den firatgerichtlichen Unternachungen gegen Alwebe im confirmationsplichtigen Alter anntich Kenntnis erbalten. Er der stimme balter, das die Veranten der Stoatsenwolchschie von Arter Erhebung der öffentlichen Alage gegen Versonen erangelischer oder

fatholischer Confession im Alter von dem vollendeten gwölsten bis zum vollendeten sechszelnten Lebensjahre, sowie von der rechtsfraf-tigen Verurtheilung solcher Personen, dem ersten Pfarraeistlichen des Ortes bezw. der Gemeinde, zu welcher das Kind gehört, Mit-theilung zu machen haben.

Die Pacangen-fifte für Militar-Auwärter No. 3 u unjerer Expedition Intereffenten unentgelellich gur

gunicht offen.

3 ohanniterorden. Aus Otwoeller, Reg. Begirt Trier.

20. Jan., wird mus gekarieben: dierfeldft ih die Influenza feit lämetere Zeit in so bestiger Weife und zwar mit einer nachfolgenden Typhans-Cepidennie entigetreten, das man sich genötigie gefeben dat, ein vorübergebendes Lagareth einzurichten. Jur Interstümung der dier hier stätigen Vieldvillernen das der Johanniterorden im Tegender bereits zwei dienende Schopelten des Ordens bestere entstaat und heute tressen noch weitere zwei despussionen der Ordens derher entstaat und heute tressen noch weitere zwei despusieren des Ordens — die Franklin Tehreie der die Cross und Janun von Schessen die Franklin Leberde de die Groß und Janun von Schessen der ein.

Provinsielles.

39 York.

* Vom Caunus, 19. Jan. Am Scuntag fant in den armen Dorfgemeinden des dochen Tammas durch die Weldithätigleits-Commission des Prantsierter Tammassud die Vertheilung der Es aben an die Auder und dessen kleen sind. In Schmitten, Armoldshain, Oberreifenderg, Alederreisenderg und Seefenderg vertammelten sind die Kinder und deren Gleen, sowie der Ortes und Schuldvorstand in dem siedelige gefamiakten Schuldvorstand in dem siedelige gefamiakten Schuldvorstand in dem siedelige gefamiakten Schuldweite und deren Chiefen gefamferen Kinglieder Schuldweite und dere gefamiakten General Kinder und der Lehrer, murde mit der Bohltsbitigkeits-Commission wie auch der Lehrer, wurde mit der

ertheilung begonnen. Gin Schlufgefang und ein Dant fe

Detkvortande, Jowie eines Anden und eines Addheus ber die würdige Feier.

* And der Almgegend. In Berfindt (Oberheitung eine Frau Romens Voed zu Grade getrogen, welche des Alter von 100 Jahren erreicht hatte und fich die kurze Jen Alter von 100 Jahren erreicht hatte und fich die kurze Jen Alter von 100 Jahren erreicht hatte und fich die kurze Jen Alter von 100 Jahren erreicht hatte und fich die kurze Jen Mieder der Bertaut von 100 Jahren Remishungen gelnsogen ge

60 ohne Sellung. Sie werden auch größtentbeils in den der Dissianen einen Lintertunf sinden fomen. Cinige jüngere find ichen abgereißt. Dem Neinfander Herrn John Wallmach, Besinger der Angelichen Weinstrude, in Audeshein, wurde ein tinstlerisgeschlieben Weinstrude, womit ihn die "Jadependen Port-Schigen," die Alterle und angeschente Thümenssele Amerika, die durch ihre Anweisader auf dem deutsche Angelichen So dieben 1885 und 1880 auch in Deutschland gut befannt if, Ehren mitglied ernennt.

Deutscher Beichstag.

Deutscher Beichstag.

bet Brüftent v. Levehow erhält die Ermächigung des swide Glückwünsche des Reichstages dem Kalier zu einem Gehem darzubringen. Jur Berattung gefangt der Intena Gehem der gehemen States S

weil das ziemtich laut geführte Gefpräch einen Areis Neu-gieriger um uns verfammelt hatte. Gelächter und Anfe erschollen. Unbewerft wurden wir der Mittelpunft der Aufgieriger um und verfammel erichollen. Unbemerft murben mertfamteit aller Unwefenben.

merkjamteit aller Anwesenben.

Marianne schien vor Scham zu vergehen und wurde erschiftlich sleicher, als plößlich die Achfistehenben auseinander wichen, um dem hinzutretenden Muster Nah zu machen. Der sinnge Octonom versetzt lackend: "Siehe, wie Deine Wogd eigenstmig sit."

Iener hatte aber kanm einen Wild auf das Mädchen geworsen, als er zusammenzuckend zurächwich.
Marianne hingegen fand ibre gange Fassing wieder. Sie richtete sich hoch auf, blidte ihn mit ihren großen Angen sonderder an und durchschrift unsig den Areis, der sich numwistlichticher Achtung vor ihr össine den kreis, der sich eine wieden ind das ihren freien Killen."

3ch folgte bem Mabdien, bas, auf ber Strafie angelangt, wie gejagt von Emischen, nach bem Thalwege floh, bon bem aus unsere Muhle zu erreichen war.

Endlich blieb fie fieben, und beim bellen Monbeslichte blidte ich in von Schmerz und Angft entstellte Buge.

"Marianne," fprach ich, "ber Miffer ift Dein Liebster!" "Er war es," fagte fie bumpf.

"Bas haft Du vor, zu thun?" Ich werbe morgen bie Muble verlaffen."

Sie bebedte ihre Mugen und brach in heftiges Schluchgen aus.

"Er betrog Did," verfeste ich mit bor Emporning bebenber Stimme.

"Er nannte weber feinen Ramen noch Stanb; auch wußte ich nicht, bag er aus hiefiger Gegend ftamme." Sie tonnte nicht weiter fprechen, fo heftig floffen ihre

Thranen. Der eine Angenblick hatte ihr erträumtes Glück, ihre jahrelang gehegtes Bertrauen gransam vernichtet.

Wir gingen nun langsamer vorwörts. Ich schwieg und ließ ihr Zeit sich zu fassen. Da hörten wir plöglich sinter uns den huffische gines Nosses. Marianne machte eine Bewegung zur Kluckt; sodann aber blieb sie siehen, um den Ankommenden zu erwarten.

Diese rief schon von weitem: "So säume doch, Martint Rimm das Psech, reite voraus in die Mühle und melde der Mutter meine Ankunst. Sage ihr, dies sei die Stute, die ich für sie gesauft."

Mutter meine einemit. Soge ige, das fet de fich fie gefanft.
Er sprang auf die Erde, mir die Jügel des keuchenden Thieres zuwerfend. Ich sach Marianne fragend an; doch verrieitz sie mit keiner Miene, was in ihr vorging, noch daß sie ein Alleinsein mit ihm fürchte. Ihre Jüge schienen wie

Ach versehte ohne Bestinnen: "Entschuldigen Sie, Derr Anton, ich habe bas Mädigen zur Kirmeß geführt und kann sie nicht auf offenem Felbe allein lassen." "Ich werde schon forgen," erwiderte er mit verstedtem Hohne, daß ihr nichts geschieht. Spielst Du noch immer ben Moralisten?"

ben Mornigener Mit finsterer Miene und ohne Gegenrebe schwang ich mich auf bas Pferd, bas ich in raschen Trab versehte. "Langfam!" befahl er. "Was fallt Dir ein, bas Thier fcmeifitriefend in ben Stall gu bringen ?"

3ch lentte in ein gemäßigteres Tempo ein, erfuhr jeboch n erstenmal im Leben, wie hart ein Dienftverhaltniß bruden fann.

Ich war emport gegen Anton, emporter noch gegen Ma-rianne. Erschien sie mir nicht mit einem Male als schwaches gewöhnliches Weib, nicht besser, als alle die Andern?

(Fortfepung folgt.)

Jur Geinnerung an den 21. Januar Jahres 1793.

Jahres 1793.

(Eigener Auffah für das "Wiesbabener Togblant Mm 17. Auguft 1792 wurde der König von Frank mit seiner Familie in den Tempelthurm — la tour Templo — eingeschloffen. Bon den sinf Personal Familie verließen drei: Louis XVI., Marie Andoinelde deren Schweiter, Madame Elijabeth, den Thurm und das Schaffot zu steigen.

Mitten im TempeleViertel der Stadt Paris erhöfeine Hatten im TempeleViertel der Stadt Paris erhöfeine Hattenstelle, welche einst Eigenthum der Tempengewssen, und nach Unterdrückung dieses Ordens, 1311, die Hand der Malteferritter sübergegangen war. 2008 ichnlichste Gebäude diese Aufse diedes inde Aufterschle. Die vieles Pasial des wertes, wint der Front nach der Tempelstraße. In weiten Hofe dieses Pasiafted nun stand der and dem 3222 berrichrende Thurm; er hatte die Form etwes erkes und an jeder Ede einen kleinen Thurm. Ungsan dem großen Thurm stand ein ähnlich gebanter, von

edes und an jeder Ede einen fleinen Thurm. Anden nen großen Thurm kand ein ähnlich gedantet, von Thurm, Bur Weltanöstellung im Jahre 1889 hate man getrene Nachbildung des Tempelthurmes am techten mer, nicht weit vom Trocadöro-Kalaft errichtet. In Nähe des Marsseldes, in der Avonne Suffren fianden ihr Nachbildungen der Bastisse, des Chatelet und der Weste. be Reste.

Der große Thurm war eine 150 Juß hoch: 4 Stockwerke waren gewöldt und in der Mitte von Kreller gesicht. Das Innere maß co. 30 Juß im G Der II. und III., für die knigliche Jamilie bel Stock bildete je einen einzigen Knum, der durch Dels in 4 Jimmer getheilt war. Das Grogeschoß und

em ift. — Muntel (freit.) ift für die Berweifung an ein eiffen, ebenso Magnardsen (natsted.). — Rach einigen Bespen Kuers (So.) und Barth's freil, wird die lebers au eine Ishgiledige Commission beidolosse. — Es solgt Berathung über den von Keichen zerkentung über den von Keichen zerkennen und Krastinan gesten Seichentwurf bereifend Auchenungen und Ergangungen erntesverfallungsgesiess und der Strathragsbordnung, (Kinna der Fernium in Ernafsaden), Neicheniperger begründelntrag. — Etaatskerteir Vost is einem nicht, od der ihneurfellmung des Dundersachs kinder. — En nicht (nach ihr Vernungsünfang für entbehrlich, — Wunt el. (frei), niphell für den Aufrag und bekörnvortet eine möglicht eine Annahme. — Jweite Lefting im Plennum, Rächte Signagerfag: Convention. Marken-Kulterschup. Wählprisungen

merftag: Gowentien. Warten-Auflerigue. Waddprinungen.
Die Budget-Commission des Reichslags erledigt dem
der der Kelchsputtigunts. Spertsig (Centr.) ergte eine Konsson Gelege dem IST an, nomentsig des Gerichts-Berschlungsgeleges,
nichtern feble die Leitung der Progssic, deren Erzsgerung
Schulb der Rechtsamöllte tei. — Staatsberr. Bosse sie feblig
die Arbeiten bed Reichsgeleibuches ichritien am sort, ohne deminisframeret. Eine Kesorm bes Justellungs-Ergalprend des wiederbuchs ie dogonnen. Die Arbeiten gingen langdan vor niem deministen aber gründlich. — Sodam folgte die Fortschung verendahrecklas. — Gebeinrath Backerapp theilt mit, an me Sonntage und Hierzeiche seinen I grosen der Eurendeamien, kresent der Telegraphenbeamten und des Verstäniten-Personale, Amsent der Teinfonsbesomten, 66 Brogent des Arperdinak-ringen der Teinfonsbesomten, der Brogen der Ergebrinak-ringen und Verschauften der Forger der Ergebrinak-ringen der Teinfonsbesomten, de Brogen des Ergebrinak-ringen der Teinfonsbesomten und der Argen der Ergebrinak-ringen der Teinfonsbesomten der Brogen des Ergebrinak-ringen der Teinfonsbesomten der Brogen der Ergebrinak-ringen der Teinfonsbesomten der Brogen der Ergebrinak-ringen der Ergebrinak der Brogen der B

Bentiches Beich.

Dof- und Berfonal-Nachrichten. Die "Röln.
" bringt die Gertigstellung des Kalferlichen Schloffes
ille in Bothringen mit dem diessährigen Kaifer-Manover Berbindung, da der Raifer aller Wahrscheinlichkelt nach

Mars d. 3. sein fünfzigähtiges Jubilaum als bes Westfälischen Ulanen-Argiments Ar. 5 in Disselbes Bestfälischen Ulanen-Argiments Ar. 5 in Disselbes Bestfälischen Listen geboren, ist aur Zeit der keine prenktische General; denn er wird seit dem kerit 1843 als Generalmajor in der Liste gesicht. Am la 1849 wurde der Großberzog, damals Herzog am, aum General-Leientenant, am 12. Inti 1855 von 1811 1855 von 181

Seetlin, 21. Jan. Der Communalzuichlag der Stadt ist der neuen Einfommensteuer foll gutem Bernehmen giver 180288 den Sah von 66%. Progent nicht übersteigen. 180288 den Seh von 66%. Progent nicht übersteigen. Ich finder des gute Veripiel der Veriodspamptikabt im Reich Andahmung. D. R.) – Dem "Confectionär" gulöge virk einfelten ungenommen, das die Modhyburger des Tongar im allerginftigften Falle 60 Prog., vielleicht auch Tres. we erwarten balen.

Lundschan im Neiche. Erzbischof Stablewsti traf mood um 10% lbr, von Guesen fommend, in Posen ein. undose war der ganze Provinzadel antociend. Rach der

ar für bie Bache bestimmt. Mit bem Ronige gu-

programmmäßigen Begrüßung ersheilte der Erzbischof seinen Segen 30,000 Bertomen waren zugefträunt. Einem CommandamturBeicht zufolge mießen Eineme bis zum Stadbossister Sormittags Delm tragen. Eine amtliche siddeutliche Bintheitung signalieri das wahricheinische selbstkändige Borgeben der juddeutlichen Knaden bezüglich Ermäßigung der Personentarise.

Austand.

Frankreicht. Alle republikanischen Biditer billigen ober entschulbigen wenigstens bas Berhalten bes Ministers Constanz, die conservativen verköhnen das parkementarische Regime, das zu solchen Conscanenzen sühre. Der Figuro' sagt, die Moval der beterssenden siehung sei, das das politische Leben gefährich sei fir Zemand, dessen geführlich sei fir Zemand, dessen geführlich seiner der Krinister müsse die Erindsbar an Anechoten sei. Der Minister müsse die Grinnblofigkeit der gegen ihn gerichteten Berkeumbungen demeklen aber demiklichten. Strinblofigfeit der gegen ihr gerichteten Berleunkbungen beweisen oder bemissioniren. Ohrfeigen austheilen sei nicht autworten. Der "Jakransgaant" behauptet, die betressende Sigung sie ein im Minisperralt ausgeheckter hinterhalt gewesen; Constant habe vorher allen Journalisten mitgetheilt, was er gu innu gebente.

was er gu igun gevenke.

* Fraken. In Fiejole ift, wie gemelbet, am Dienstag ber General ber Geseusichaft Jesu, P. Anderledy, gestorben. Antonius Anderledy war 1819 im Kanton Wallis gedoren und 1838 in den Jesustenden eingetreten. Er wirfte als Nettor in Kölu, Paderborn und Maria-Laad und wurde 1870 Afsistent des Jesustengenerals Bedr, in bessen Innteres gurücktrat, 1884 einrichte. 1884 einrückte.

* Unfland. Der Aricgsminifter fat bie geplante Erupp en verlegung and bem Innern ber Nothgouver-nements an die prenfifde und öfterreichifde Grenze befinitio

Sleine Chronik.

Machtrag.

Straffenbahn Walhmühle - Sonnenberg.

Graßenbahn Walhmühle-Sounenberg.

Gs wird sir vole unserer Leser von Instrectse sein, su erschren, mas in ber auch in unserem Blante angekindigiem Bertaumlung der Antersseinlen am der Ednagenbahm Maldindide-Sommenbera verschandelt murde und vie weit diese jür die gange Endet höcht wichtig Angelegenbeit bis jetzt gediechten ift, derr de Kelellschaft über die Graummin der Alten die verschandelt werten der derhandelt der die eine mu Machstellächen verlammtelten deren doch in den fest eine Angelegenbeit bis jetzt gediechten sie im die weit die Ekund der Magelegenbeit die gedie gestocken ein met unschaftlichen verlammtelten deren doch in den fest gediechten bei im die weiter Angelegenbeit aus Zeit gefehren ein und wie der Stand der Magelegenbeit aus Therbargen der sie de Genden ein met Merchandelten Gendert a. Gomp, in Anterde gedie feit. Wie verleiten an Kiege Kodandes in den Anterde gedie gediechten ein und wie den den der Angelegenben in Berbürdung gefegt und ist ebe dem Schaftlichen Des Herbargermeisters der genannten Artma des Genderts Edwarden den Anterde der Genden Anterde der Genden der Angelegenben in Berbürdung alleg mas jum Goncessonen der Borarbeiten, Rotereal an Klünen x. zur Anfertigung der Bestand der Forderen der Genannten Strede beim Wenterden Angelegenbeit der Genannten Grocksten mit Ere Genannten Grocksten der Genannten Grocksten der Genannten Grocksten der Genannten Genandelinge, über den Klune Angelegenbeit der Genannten Genannten Genannten Genandelien, die der Angelegenbeit aus der Genannten Genannten Genandelien, die der Angelegenbeit der Genannten Genandelien, die der Angelegenbeit der Genannten Genandelien, die den der Genannten Genandelien, die der Angelegenbeit der Genande der Genandelien de

Sandel, Induffrie, Erfindungen.

pir die Wache bestimmt. Mit dem Könige guwönnte im II. Stock der Kronpeing (Dauphin) und198 Kammerdiener Clery. Jedes der Zimmerchen Tenster, aber dieselben waren mit Eisengitter verund besondere Wenden hinderten den Jurtit des Die Fensternischen hatten 9 Juh Tiese. Die zu einen Stockwerfen führende Treppe war in einem der er augebracht. angebracht. Sommobe, ein Keiner Schreibisch, 4 Polsterfühle, ein Tisch, einige Strohstüße, ein Kaminspiegel beit bildeten die Möbel des föniglichen Jimmers. im eingerichteten dritten Stod bewohnte die Königlin Tochter, Madomie Nohale und ihrer Schwester Ellfabeth; im Borzimmer hielten sich Tag und mitte auf. Die Platsfrom des Thurmes diente der Jamille hierien als Frankform der Jahmille diente der

amilie bisweilen als Spaziergang, aber Jaloufien leben Ausblid. ieben Ausbild.

26. October war ber Dampsin in der Obsutt gewesen, an diesem Tage aber besahl der Egnis Gapet den Hollen der Franken ausgewes Baters übergeben werde. Aur nach dem ichnanf zu seiner Mutter und Tante geben, Water sich ausruhlt zwischen 4 und 5 Uhr dicht es die zum 11. Dezember 1792. Als miesem Tage gegen 11 Uhr beschäftigt war, is au anterrichten, traten zwei Beamte in sein biesem Tage gegen 12 Uhr beschäftigt war, is au anterrichten, traten zwei Beamte in sein beim Auftrage, ihm das Kind zu nehmen und wirte zu beimgen. Die Beamten verweigerten andertehung, aber der König sollie bald geung diese der Maite von Autse, Chambon, unter die Begleitet von Bierbrauer Santerne, Comman-Randonalgarde, und bessen Konie Gapen, der vor die Schamben, und den Inheiten, daß er, Louis Capet, vor die Schanken

bed Comvent geführt werden würde. An demjelden Tage wurde dem Kammerdiener Eldry defohlen, daß er von sein andsschließlich den König zu bedienen habe und daß jeder Berköglich den König zu bedienen habe und daß jeder Berköglich den König estlöht.

Der König versichte, sich gegen diese Trennung von den Seinen aufzulehnen; allein vergeblich. Der Convent dat ihm an, seine Kinder ihm zu lassen, aber unter der Bedingung, daß sie dann ihre Matter und Tante nur nach dem seiten Berkör viederschen dürsten. Bor die grausame Entschendung gestellt, der Mutter oder sich se zu grausame Entschendung gestellt, der Mutter oder sich se der Avt. nicht, sich noch ein Mal ganz zu opfern. Und und hatte er für sange Tage auf nichts mehr zu rechnen, als auf Aummer und Entsgang.

Am 20. Januar 1793 endlich, 81/2 Uhr Wends, durchen die Königin, der Dauphin, Madame Royale und Radame Etispbeth den König sehen. Er war das erke Ral sehe Mal sett dem 10. Dezember; es war anch das lehe Mal. Kin andern Toge, 9 Uhr Worgens, verließ Ludwig der XVI. den alten Tempelthurm, um auf dem Kevolutionsplaße, dem heutigen Eintrachtsplaße, den heutigen Eintrachtsplaße, den heutigen Eintrachtsplaße, von Hentershand zu sterden. W.

Aus funft und Leben.

* Versonalien. Ans Stocholm wird ber "Lossischen Iga,"
gemelbet: In den Optern, wiede die in der schwedigen Sanptiladt
mit unseinlicher Schigfeit auftretende Influenza ergussten,
gehört auch die greits, feht 85 Jahre alte Romanichrititiellerin Arom Enniste Flingaren Cart kan. Zeiweise lag sie
odne Bewuhrtein, doch ist diese num so weit gurudgefehrt, das sie
ihre Arrete mid date Befannte wiedererstenut, auch uimmt sie wieder
einige Nachrung zu sich, die sie eine Zeit lang verweigert balte.
Immerbin ist der dem hohen Alter der Dichterin und dem hoben
Grade geschwäcken Krätten die Gesahr teineswege als befeitigt zu
betrachten.

Lebte Drahtnachrichten.

hd. gerin, 21. Jan. Den "Berl. Bol. Nacht." nifolge foll, um bem Mangel in der Dipanifation der Gienbahn-Erwaltung absubelkm, eine beiondere Gienbahn-Garriber mit spesiell eitenbahn-technicher Bordiblung eingerichtet werden.
hd. hertim, 21. Jan. Die "Boss. Jah." melbet aus Wien, ble Aronvingessin eterbahnie foll fich in München mit bem Herzog Mignel von Bragunga verlodt haben.
hd. Nout, 21. Jan. Die Wahl des nenen Jesuiengenerals erfolgt, solad die Krovingsiale gulammengetreten sind. Wahrschied wird Bedrich gewählt.

Die heutige Abend-Ausgabe umfaft 4 geiten.

Nach beendeter Inventur verkaufe ich meinen Lagerbestand in wollenen Tüchern und Chales,

Kopftüchern, Caputzen, Handarbeit-Kragen,

Winter-Tricot-Taillen von 1 bis 2 Mk.

Winter-Handschuhen

mit 20 % Rabatt auf die seitherigen billigen

Das Fellprogramm jur feier des Geburtstages Seiner Majestät des gaifers und gönigs am 27. Januar 1892 ift folgenbed: Dienftag, ben 26. Januar 1892:

Mittwoch, ben 27. Januar 1892:

Feitborftellung im Theater, Feitball im Rurhaufe.

Die Rarten jum Festeffen berechtigen auch jut Theilnahme am Festball.

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geheim. Höfrath in Bonn,

Stollwerck'sche Brust-Bonbons seit 25 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähn-lichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

Als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit und katharrhalische Affectionen gibt es nichts Besseres.

Vorräthig in versiegelten Packeten zu 40 und 25 Pf. in den meisten gaten Colonialwaaren. Droguen-Geschäften und Conditoreien, sowie in Apotheken, durch Firmen-Schilder kenntlich.

Uhr: Choral von der Plattform der Ev. Hanptlirche,

Glodengeläute,

Festatus des Real-Ghunasiums,

der Realschule,

ber Hoheren Töchterschule,

ber höheren Zöchterichule, Gottesbienft in der Katholischen Kirche, Gottesbienft in der Evang. hauptliche, Festattus des Gelehrten-Gymnasiums, Allifanfolischer Gottesbienft, Gottesbienst in der altifraelitischen Gemeinde Festessen im Aurhaufe,

W. Thomas.

Webergasse 6.

Plüsch-Kragen, Unterröcken.

Angorafellen, Ziegenfellen,

Vorlagen,

Abends 6 Uhr: Glodengeläute.

6

91/2

61/2

Morgens

Mbends

Bormittags 81/4

Preise.

Bermifdtes.

war ein fleisiger Krichenbejucher und fand im eegelmäßig zum sonntägigen Gottesbienste in der Kriche zu Michelau ein. An den drei hoben Festiagen legte er sogar den schweren Küraß, den er im activen Kriegsdienste getragen, auf ben er im activen Kriegsbienste getragen, auf bem Wege zur Kirche an, und wenn bann das befannte Krichenlied "herr Golt, Dich loben wit" gefungen wurde, so fang er dahelbe stehen mit, nahm seinen Heberhut unter den Krm und legte die Jand an seinen mächtigen Kallasch. Außerbem glandte der alte Handegen seinen Serzgott nicht bester aus konnen, als wenn er die in diesem kebe vorsommende Setsle: "Die ganze Christenheit auf Erden lobe Dich in einem Sinn gar oben" also vernandelte: "Die ganze Christenheit zu Pferde lobe Dich in einem Sinn gar oben" also vernandelte: "Die ganze Christenheit zu Pferde lobe Dich in einem Sinn gar oben" also vernandelte: "Die ganze Christenheit zu Pferde lobe Dich in sin. "who einen besonderen Nachrund auf diese Stelle beim Gesange legte. Regelmäßig fand sich der alte General von Reppert, versleht sich zu Ferder und in voller Unison mit dem and neh der alle General von Reppert, dersteht ich au Pferde und in voller Uniform mit dem Kürah, in Kreisevih ein, wenn der König von Neiße her dort ankommen sollte, um diesem seine Answerung zu machen, und dischen seine Eniquerte erforderte, daß an den Umspannungsvorten Niemand in Gegenwart des Königd zu Pferde sein durfte, do seine Umspannungsvorten Niemand in Gegenwart des Königd zu Pferde sein der Kontelle über den herkömmlichen Branch sinweg und blied auf seinem Nosse, obzleich der König sin einmal an die Unschäftlichseit durch die Frage zu erinnern wußte: "Sag Er mir mal, Neppert, ist Er denn an feinen Sattel angewachsen?"—Einmal vermiste ihn Friedrich sedoch und erfundigte sich sehr angelegentlich nach ihm, und wenngleich man versicherte, der General sei noch Lags zuwer munter und gefund geschen worden, so schöftenderg, um sich nach dem Bestüden Repperts zu erfundigen und ihm in Brieg zu rapportiren. Schon war des Königs Wagen zur Absacht der ist, als Reypert in voller Gartiere, vom Schweig denso triefend wie sein Pferde, angesprengt fam. Friedrich sich mit Merpert antwortete: "Ew. Masseichen sie, und do seinlich sie nich Seinlich die in ihr in weinem Leben noch nicht beggnat; meh der in der Schlig sie mir sicher Stoff und Seinlich der König — "mein Seidlich sie mir fchon lange durchgegangen, und do komme ich eden her." — "Na, tröste Er sich mir mir" — sagte lächelnd der König — "mein Seidlich sie für den den kein ein die endlich einstellen? Ich dichte den Kerl nicht erdlich der infellen? Ich dichte den Kerl nicht erdlicht der nicht endlich einstellen? Ich dichte den Kerl nicht einden, nur wenn kenn die eben kern auch in den Simmel reiten den sieden die den nicht eben, nur wenn kern die den den Kerl nicht einbeit ein der den der kein den kerl nicht einbeit, der den den kenn den den den kenn sen den kern nicht endlich einstellen? Ich dichte den kerl nicht einbeit, der nicht der den den kenn sen die eben den kern nicht erde den kenn den den den der den kenn ein der den der kenn ein der den der den kenn ei fich ju Bierbe und in voller Uniform mit bem reiten? Der Prophet Elias ist bahin gefahren!"
— Rafch antwortete Reppert: "Ew. Majestaf, drum fam ich eben Bert licht leiben, nud wenns irgend möglich ist, so reite ich hinaus!"
— Laut lachend entgegnete Friedrich: "Nun halt Grs. wie Er will; aber ich rathe Ihm, schimpfe Er nicht über den elias. Er fann uicht wissen, was Der do oben geworden ist; vielleicht ist er General-Luartiermeister, und da fonnte er Ihm ein schiederes Austrier, und dann ab donnte er Ihm ein schiederes Austrier machen. Abien, leb' Er wohl! Aber das sag' ich Ihm, mit dem Kuraff konm! Er mir nicht wieder! Er ist nicht mehr Kornet, und wenn der Seidlitz wieder einmad durchgeht und Er stirzt, so fürzt Er sichs Genia ab!" Mit diesen Morten suhr Friedrich weiter.

* Kinderumund. Die inner Fran Doston

* Rindermund. Die junge Frau Dottor

- so wird erzählt — giebt heute Kasses
gesellschaft. In der guten Stude ist der Tisch
schaft der Beiter der Beiter der Beiter
gesellschaft. In der guten Stude ist der Tisch
scholen länger dus als widig: ein schwarzes
Gewitter steht drohend am Himmel. Die keisigae
Wirthin nügt die Zeit am Nähisch aus und
hat eben gum volederholten Male der kleinen hat eben jum wiederholten Male ber kleinen breifichrigen höchft ungeduldigen Fride jugerufen: "Das Du nicht in die gute Stude und an den Kuchenteller geht," und arbeiter emfig weiter. — Auf Zehen schleicht aber die Kleine boch hinein und nähert sich zaghaft und boch inwidersteilst gezogen den siene Sachen. "Rein, Frida will nichts nehmen, nur mal sehen" (steint auf den Sindl), blog mal aufossen, Mein, Frida will nichts nehmen, nur mal sehen" (steint auf den Sindl), blog mal aufossen den ist eines Eriabl und trachender Donner des beginnenden Gewisters! Erschroden zuch die Hand zurück, nut mit schwollenden Lippen und einem vorwurfsvollen Bild zum Fentler gewandt, fühlert die Kleine: "Aber lieber Dott, um so'n sieher Tieber Dit, um so'n sieher Ferak.

Blafate: "Möblirte Zimmer", im Berlag, Langgaffe 27.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 21. Januar, Abends 8 Uhr:

34. Abonnements-Concert
des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters
Herrn Louis Lüstner.

Programm:	
1. Erzherzog Wilhelm-Marsch	Joh. Strauss,
2. Verspiel zu "Loreley"	
3. Introduction und Walzer aus dem Ballet-	
Divertissement	
4. Souvenir de Hapsal, Lied ohne Worte	
5. Ouverture zu "Dichter und Bauer"	Suppé.
6. Achtung! Polka militaire	
7. Entracte aus "König Manfred"	
8. Fantasie aus "Die Hochzeit des Figaro"	Mozart.

Trauer-Hüte.

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen, Tülle, Schleier, Bänder etc.

empfiehlt

Adolph Moerwer,

11. Langgasse 11, gegenüber der Schützenhofstrasse.



Die weitberühmten Bran-den inter und diebessicheren Gelde, Decumenten, Bücher, Lijon-teries und Jumbenschruft, Ech-ichränte zum Ginlegen in Rödel von Rt. 60 an, Geldydränte zum Gin-mauern von Rt. 30 an, fener und diebessichere Smolbibinern zum Gin-mauern, Geldydräufe in allen Achel-formen von At. 170 an, Geld-Gaffeiten für Bereine, Kiechen und Schliffeit, Gobierpreifen in allen Brögen von Rt. 170 an, Geld-Galfieften, Gobierpreifen in allen Größen von Rt. 11 an werben in abfolut gedogener Missilhurug beseins empfohlen.

Saupt-Fabrit Riederlage Biebrid a. Sib., Biesbadenerftrage 47. Martin Joh. Haas.

Haltbare Biscuits

Gebr. Stollwerck in Köln.

Wohlschmeckend zu Wein, Kaffee, Thee, Choco-lade, Cacao und Limonade.

Die beliebtesten Sorten sind in den meisten feineren Kolonial-waaren- und Delikatessen-Geschäften, sowie Conditoreien zu haben.

Besonders empfchlenswerth:

Germania - Biscuit,

sehr sehmackhaft als Dessert:

Kinder-Biscuit,

leicht verdanlich und nahrhaft selbst für Kinder von drei Monaton ab. Verpackt in 1 u. 2 Pfund-Büchsen, sowie ausgewogen.



von Bergmann & Co. in Radebeul-Bresden, die beste Seife, um einen zarten weissen Teint zu erhalten; Mitter, welche ihren Klindern einen schlügen Teint verselnsten wotten, sollen sich nur dieser Seife bedienen, Preis à Packet, 3 Stück, 50 PL. Zu haben bei Blez & Friedrich, Wilhelmstrasse, Germania-Borogerie, Markstrasse 23, Willy Gracte, Langesse 50, E. Möbus. Taunustrasse 25. 23181

Etwas wirklich Mon faufe die natürlichen Abeingauer Weinessige und Effige von derstige und Effige weine der größter Holtzelt und Effige der der der großter Kaltbarkeit. Wer die bodifeine Wahren werden wehr neueritän matten

Derniffen wollen. Cpecialität der Rheingauer Weineffig-Fabrit und Weine Sandlung von

Martin Prinz in Schierstein im Abeingan gu baben in vielen Colonial-, Speggreis, Dreguens, Delicateh-Handungen und Kontieten. Preisverzeichniste franco.

Bertandt in Gebinden jeder Größe.

1006

Max Beck, D.D.S.,

pract. Zahn-Arzt,

Langgasse 39, Bel-Etage.

Vollkommen schmerz- und gefahrlose Zahn-Operat. m. Anw. von Schlafgas.

Gut erhaltenes Canape billig abgugeben Mideisberg 9, 2 L. Gin eleg. Zweitpanner-Schliften gu verlaufen Jahnftrage 19, 2

Boifter- und Tapegier-Arbeiten ferigt in und anger bem 3 muter Garantie zu bill. Breifen. Auswahl in Möbelftoffen aus erfter S R. David. Tapegierer, Bleichftraße 12

Frische Egmonder Schellfische Philipp Nagel, empfiehlt

Empfehlung.

Pa. Anthracit-Nusskohlen

in größeren und fleineren Quantitäten werben prompt geliefert. Anfragen sub M. E. 236 befördern Mansenstein & Vogb A.-G.. in Köln. (H. 4471)

dittes Korn-Birritrob, bet. 500 m. 28 irritrob, betaut bie Etrohhülfenfabrit v. J. H. Rochhaus. Hinthen b. Mains Gine findst. Bianifiin windst noch eine Schülerinnen angunt Röh. in der Mufitalienbandt. von dern E. Wagner. Langanfe

Gesucht

anm 1. April d. J. ober früher eine Wohnung von 5 Jimme nebit Jubebor, möglichte in hoher freier Loge, Strafe, "Zod Krusscher" Beorgugt. Offert, unter UI. O. 392 nimmt der Zo-Berlag entgegen.

für den Arztlichen Beru

Berautwortlich fur Die Rebaction: 28. Schulte tom Britis!; fur ben Angeigentheil: G. Rotherbt, Motationepreffen Drud und Berlag ber L. Schellenberg'iden Sof-Budbruderei in Biesbaden